PERSPEKTIVE. DER BLICK IN RAUM UND LANDSCHAFT

Alte Pinakothek München
Museumspädagogisches Zentrum

- JAHRGANGSSTUFE 8 I KUNST -

PERSPEKTIVE. DER BLICK IN RAUM UND LANDSCHAFT

Alte Pinakothek München Museumspädagogisches Zentrum

Abb.: Alte Pinakothek München, © Museumspädagogisches Zentrum (MPZ)

Die Alte Pinakothek gehört zu den bedeutendsten Gemäldegalerien Europas. Präsentiert ist Malerei der Alten Meister – vom 14. bis 18. Jahrhundert. Unter den rund 700 ausgestellten Gemälden finden sich herausragende Meisterwerke von Albrecht Dürer oder Peter Paul Rubens, Schlüsselwerke von Rogier van der Weyden, Albrecht Altdorfer, Raffael oder Tizian und viel weitere bekannte Kunstwerke.
Die Alte Pinakothek wurde 1836 als einer der modernsten Museumsbauten eröffnet. Bauherr war König Ludwig I. von Bayern. Als Architekt zeichnete Leo von Klenze. Den Wiederaufbau leitete Hans Döllgast.

Kontakt

Museum
Alte Pinakothek
Barer Straße 27
Eingang Theresienstraße
80333 München
https://www.pinakothek.de/de/alte-pinakothek
Virtueller Rundgang: https://artsandculture.google.com/explore/collections/alte-pinakothek?c=three_d

Buchung des Programms
Museumspädagogisches Zentrum (MPZ)
www.mpz-bayern.de
E-Mail: buchung@mpz-bayern.de
Tel.: 089 9541152-20, -21 oder -22 (Mo-Do: 09.00–15.00 Uhr)
Fax: 089 9541152-18

Kosten/Buchung
https://www.mpz-bayern.de/das-mpz/buchung/schule/index.html

Notwendiger Vorlauf: 3 Wochen, je nach Verfügbarkeit.

Rahmenbedingungen
Buchbar ganzjährig Di–Fr, 09.00–17.30 Uhr.
Die Buchung in der Sonderöffnung ist von Vorteil (Start nur um 09.00 Uhr)
Zulässige Gruppengröße: eine Schulklasse normaler Klassenstärke
Bitte beachten Sie die aktuellen Hinweise zu Garderobe u.a.m.: https://www.pinakothek.de/de/besuch

ALTE PINAKOTHEK MÜNCHEN | MUSEUMSPÄDAGOGISCHES ZENTRUM

Perspektive. Der Blick in Raum und Landschaft

Kurzbeschreibung der Exkursion

Sowohl Zentralperspektive als auch Luftperspektive werden neu erarbeitet, praktisch erprobt und in ihrem kunsthistorischen Kontext betrachtet.
Hinweis: die Exkursion sollte möglichst von den Fachlehrkräften begleitet werden.

Einordnung in das Schuljahr

DAS THEMA KANN ZU JEDER ZEIT IM SCHULJAHR BEARBEITET WERDEN.

Hilfreiches Vorwissen

Die Schülerinnen und Schüler kennen die Parallel- und die Bedeutungsperspektive.

ABLAUF DER EINHEIT

VORBEREITUNG - 90 MIN

Schule

- Zentralperspektive benennen, erkennen
- Regeln der Zentralperspektive
- Wirkung der Zentralperspektive

EXKURSION - 120 MIN

Außerschulischer Lernort

- Zentralperspektive in der Kunstgeschichte (Renaissance) (Zeichnungen)
- Luftperspektive in der Kunstgeschichte (Farbkarten und Zeichnung)

NACHBEREITUNG - 90 MIN

Schule

- Zusammenführen der praktischen Ergebnisse (Zentralperspektive und Luftperspektive) zu einem Bildwerk
- Präsentieren und Reflektieren der Wirkung

Angestrebte Kompetenzen

- Erkennen, Benennen, Produzieren, Reflektieren der Zentralperspektive und ihre illusionistische Wirkung
- Erkennen, Benennen, Produzieren, Reflektieren der Luftperspektive und ihrer raumbildenden Wirkung
- Gestalten und Präsentieren einer eigenen Komposition unter Einsatz von Zentral-, Luftperspektive und geometrischer Muster

PERSPEKTIVE. DER BLICK IN RAUM UND LANDSCHAFT

Vorbereitung

MATERIALIEN

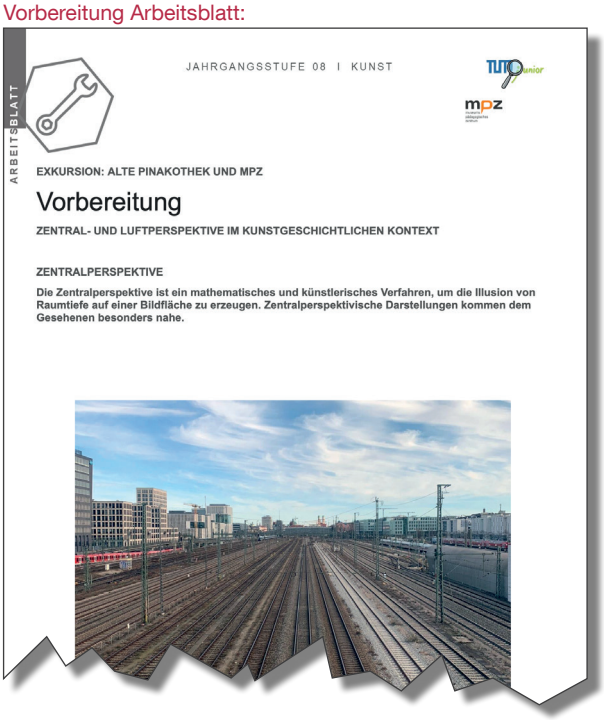
- Präsentation 08_Vorbereitung_PräsentationZentralp.pptx und/oder
- 08_Vorbereitung_Arbeitsblätter_AP.docx als Klassensatz (mit Lineal und Buntstift/ Fineliner),
- Tablets und Tablet Stifte (½ Klassensatz)

MÖGLICHER ABLAUF

Die Vorbereitungsstunde dient dazu, die Zentralperspektive neu zu erarbeiten. Falls das schon geschehen ist, dienen das Arbeitsblatt und die Übung mit I-Pads der Wiederholung. Als Impulsbild eine Videografik aus Minecraft gezeigt (Lebenswelt) und von den SuS im Unterrichtsgespräch beschrieben. Die SuS betrachten ein eindeutig zentralperspektivisches Bild (PPT/AB). Sie beschreiben es, erkennen und benennen die Besonderheiten der Zentralperspektive. Exemplarisch werden die Fluchtlinien und der Fluchtpunkt von SuS im lehrergelenkten Unterrichtsgespräch eingefügt und parallel das Arbeitsblatt bearbeitet.

Im Anschluss suchen die SuS eigenständig Orte im Schulhaus, an denen die Zentralperspektive besonders gut sichtbar wird, sie machen dort ein Foto (Tablet) und zeichnen (Tablet Stift) Fluchtlinien, Fluchtpunkt und Horizontlinie ein. Ebenfalls markieren sie einige Senkrechte und Waagrechte um die “Regeln der Zentralperspektive” zu verdeutlichen. Am Schluss wird, je nach verbliebener Zeit, mind. eine Schülerarbeit präsentiert und die “Regeln” wiederholt.

Vorbereitung Arbeitsblatt:


ARBEITSBLATT

JAHRGANGSSTUFE 08 I KUNST

EXKURSION: ALTE PINAKOTHEK UND MPZ

Vorbereitung

ZENTRAL- UND LUFTPERSPEKTIVE IM KUNSTGESCHICHTLICHEN KONTEXT

ZENTRALPERSPEKTIVE

Die Zentralperspektive ist ein mathematisches und künstlerisches Verfahren, um die Illusion von Raumtiefe auf einer Bildfläche zu erzeugen. Zentralperspektivische Darstellungen kommen dem Gesehenen besonders nahe.

EX KURSION

PERSPEKTIVE. DER BLICK IN RAUM UND LANDSCHAFT

Exkursion

CHECKLISTE

- DIN A4-Mappe für Rücktransport der Schülerarbeiten,
- weitere Materialien werden von MPZ gestellt (Bleistifte, Buntstifte insbesondere in Grün- und Blautönen, Arbeitsblätter, Geoschablonen, Farbkarten (für 6 Teilgruppen)
- Brotzeit (Essen & Trinken)
- Ggf. 1 Euro-Münzen für Schließfächer in der Garderobe, wenn Besuch der Ausstellungen außerhalb der Workshopzeiten stattfindet

Der Museumsbesuch konfrontiert mit mindestens vier Exponaten. Die Auswahl der Exponate kann aufgrund von Umhängungen im Museum oder je nach Besucheraufkommen variieren.
Die SuS entschlüsseln den Bildinhalt, die Bedeutung der Details und die Komposition. Sie erfahren Hintergründe und verorten die “Wiederentdeckung der „Zentralperspektive” in der frühen Neuzeit.
1. Sie zeichnen in eine kopierte Abbildung die Fluchtlinien ein und erkennen, dass sich nicht alle Linien in einem Fluchtpunkt treffen.

Abb.: Praktische Übung zur Einführung in die Zentralperspektive © MPZ

2. Die SuS sortieren in Kleingruppen zunächst Farbkarten (Blau- und Grüntöne) nach eigenen Kriterien und vergleichen die eigene Reihe mit der farblichen Tiefenentwicklung eines Kunstwerks am Umbruch zwischen Mittelalter und Neuzeit. Durch Vergleich mit 1. beurteilen sie den künstlerischen Fortschritt (Landschaft vor Goldgrund, Figurendarstellung).

Abb.: Vor den ausgewählten Gemälden in der Alten Pinakothek wird gezeichnet und experimentiert und so der Themenbereich Luft- und Zentralperspektive vertieft. © MPZ

3. Inspiriert von Albert Bouts' "Verkündigung an Maria" beginnen die SuS mit einem Design für ein zentralperspektivisches Fliesenmuster. Sie erfahren, dass der Boden der erste Teil für ihr eigenes Werk sein wird. (siehe Nachbereitung).

Abb.: Im selbst konstruierten Hilfsraster entsteht der Entwurf für einen gemusterten Fliesenboden. © MPZ

4. Vor einem Landschaftsgemälde von Josse de Momper benennen, beschreiben und erproben die SuS die Verblauung und Verblassung.
Die hier entstehenden Zeichnungen bilden einen weiteren Bestandteil der eigenen Komposition für den Fensterausblick.

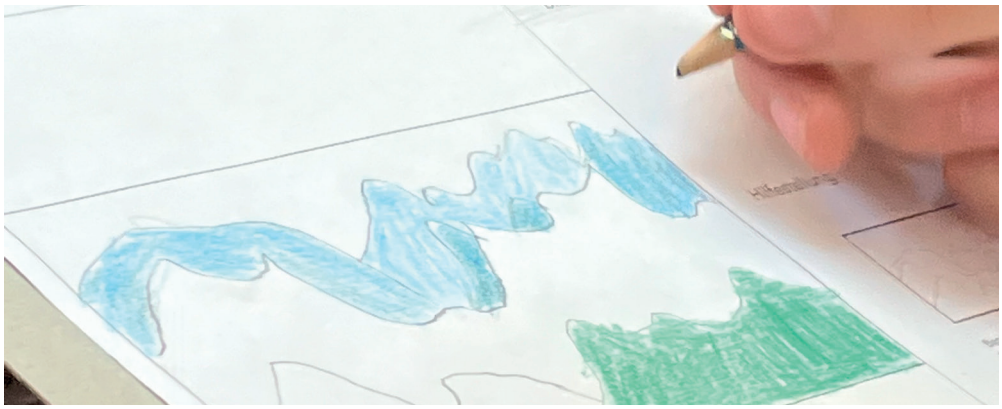


Abb.: Inspiriert von einem Gemälde von Josse de Momper entsteht direkt vor dem Original der Blick in eine Landschaft, dargestellt mit der typischen Verblauung der Luftperspektive. © MPZ

Nachdem die vier Stationen durchlaufen sind, werden die Lernziele wiederholt und die Schülerarbeiten zur Weiterarbeit in der Schule eingesammelt.

PERSPEKTIVE. DER BLICK IN RAUM UND LANDSCHAFT

Nachbereitung

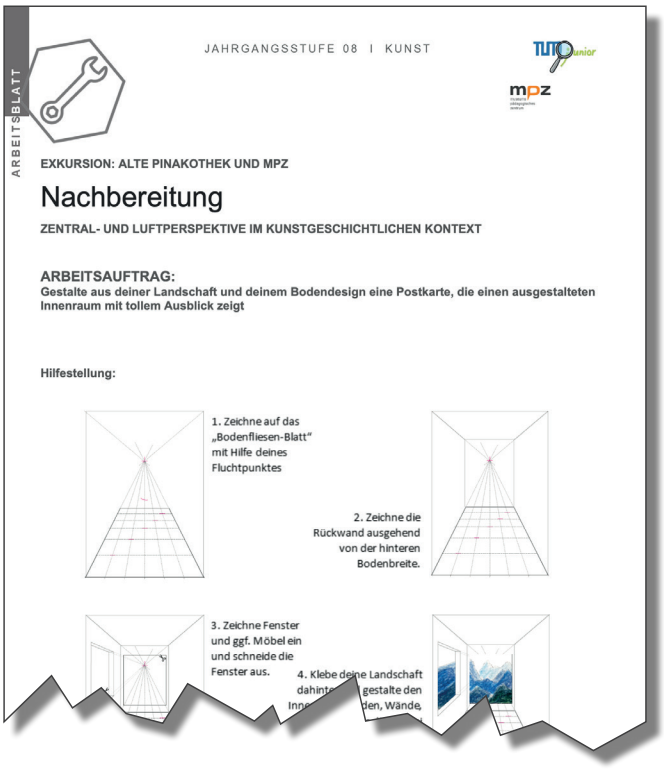
MATERIALIEN

- Klassensatz: Handout Nachbereitungsstunde
- Arbeitsblätter/Schülerarbeiten der Exkursion
- Buntstifte/Filzstifte, Bleistifte
- Lineale
- Radiergummis
- Scheren oder Cutter mit Schneidunterlage
- Klebestift

MÖGLICHER ABLAUF

Die SuS entwickeln und gestalten mit den erworbenen Kompetenzen ihr Bild “Innenraum mit Ausblick” fertig. Sie gestalten auf dem schon begonnenen “Bodenfliesen-Blatt” einen Innenraum mit Fensterausschnitt(en), hinter die ihre begonnene Landschaft geklebt wird.
Zur Wiederholung der Lernziele werden die Arbeiten abschließend besprochen.

Arbeitsauftrag:



ARBEITSBLATT

JAHRGANGSSTUFE 08 I KUNST

EXKURSION: ALTE PINAKOTHEK UND MPZ

Nachbereitung

ZENTRAL- UND LUFTPERSPEKTIVE IM KUNSTGESCHICHTLICHEN KONTEXT

ARBEITSAUFTRAG:
Gestalte aus deiner Landschaft und deinem Bodendesign eine Postkarte, die einen ausgestalteten Innenraum mit tollem Ausblick zeigt

Hilfestellung:

1. Zeichne auf das „Bodenfliesen-Blatt“ mit Hilfe deines Fluchtpunktes

2. Zeichne die Rückwand ausgehend von der hinteren Bodenbreite.

3. Zeichne Fenster und ggf. Möbel ein und schneide die Fenster aus.

4. Klebe deine Landschaft dahinter, gestalte den Innenraum, Wände,